

Karten vereinigt und solche in höchst übersichtlicher Weise gegliedert, aufbewahrt.

Bei der 1872 begonnenen und auf das Meter-Maass basirten Reambulirung der österreichischen Monarchie wurde die Grösse einer Original-Section derart festgestellt, dass sie vor der Reduction den 4. Theil eines Grad-Karten-Blattes darstellt.

Alle Erfindungen und technischen Fortschritte wurden für die mathematisch richtige und bildliche Darstellung der Unebenheiten gewissenhaft benützt, der Farbendruck das erste Mal durch Mauer 1783 zu Wien, der Linien-Farbendruck, welcher eine scharfe und genaue Zeichnung, präzise Uebertragung auf die Platten, überhaupt eine grössere Genauigkeit als der Flächen-Farbendruck erforderte, durch Oberst Scheda bei seiner Karte von Europa das erste Mal 1845 in Anwendung gebracht und durch ihn in dieser Art eingeführt \*).

Nur dem Farbendrucke verdanken geologische und ethnographische Karten ihr Entstehen, da so viele Varianten durch conventionelle Bezeichnungen nicht deutlich gegeben werden können.

Mit der Erfindung der Lithographie durch Sennefelder, erhielt die Kartographie eine ungeahnte Verbreitung.

Alois Sennefelder, schon 1817 vom General-Stabe aufgefördert, die bestehende lithographische Abtheilung vollständiger zu organisiren und seine Papierographie bekannt zu geben, konnte erst 1819 diesem Rufe folgen.

In einer Zuschrift vom 29. September 1819 an die unter Oberst Fallon zusammengestellte Commission, machte sich Sennefelder anheischig, ausser den, durch sein Werk bereits bekannt gemachten Erfindungen, noch andere Neuerungen anzugeben \*\*).

\*) Nach seinen Angaben wurde auch ein Gradirungs-Instrument zur gleichmässigen und ungebrochenen Führung der Parallelbogen auf Karten construirt, welches sich auf das Principle, dass je drei nicht in einer geraden Linie liegende Punkte durch einen Kreis umschrieben werden können — basirt, und welches noch gegenwärtig in Verwendung steht.

\*\*.) In seinen eigenen Worten:

1. „Eine Vorrichtung zum Zeichnen der Pläne, wodurch beträchtlich an Zeit und Genauigkeit gewonnen werde, indem man anstatt des gewöhnlichen Gummi-Grundes sich des Aetzgrundes bediente, wodurch es möglich